

Servicezeit: Tiere suchen ein Zuhause vom 30. Oktober 2005

Redaktion Gina Göss

### Die Themen der Sendung:

Tiere aus der Sendung	Seite 1
Leinenpflicht für Hunde	Seite 4
Das Schimpansenreservat Sanaga-Yong	Seite 4
Tiere aktuell	Seite 5

URL: <http://www.wdr.de/tv/service/tiere/inhalt/20051030/>

## Tiere aus der Sendung

### Notfall 1

**Katzen in Not, Düren**

**Tel. (0 24 28) 20 97**

**[www.katzeninnotdueren.de](http://www.katzeninnotdueren.de)**

**SPALTI:** Pudelmischling, männlich, 3 Jahre, cremefarben, kastriert, ursprünglich aus Spanien. Spalti verträgt sich mit Artgenossen und Katzen. Seine Netzhaut löst sich ab, und er wird vermutlich irgendwann erblinden. In der Dämmerung sieht er bereits jetzt nichts mehr. Zur besseren Durchblutung der Augen bekommt Spalti Tabletten. Er sollte möglichst als Zweithund zu einer Hündin vermittelt werden. Ein Haus mit Garten wäre ideal.

### Notfall 2

**Tierheim Köln-Dellbrück**

**Tel. (02 21) 68 49 26**

**[www.tierheim-dellbrueck.de](http://www.tierheim-dellbrueck.de)**

**KRABBE:** Chihuahua-Papillon-Mischling, männlich, circa 3 Jahre, schwarz-blond, kastriert, geimpft, gechipt, Mittelmeercheck negativ, Übernahme aus einem spanischen Tierheim. Krabbe ist sehr verträglich mit ihm vertrauten Hunden, fremde Hunde werden aber verbellt. Krabbe leidet an Größenwahn. Mit Katzen kommt er zurecht. Krabbe ist sehr lebenslustig und steht gern im Mittelpunkt. Er ist verspielt, anhänglich und so mutig, dass er sich sogar mit Pferden anlegt. Krabbe geht nicht gern an der Leine, kann alleine bleiben und fährt ohne Probleme im Auto mit. Vermutlich seit seiner Geburt sind seine beiden Hinterläufe verwachsen. Die Knie sind nach innen verrutscht, so dass er seine Hinterbeine anfangs überhaupt nicht benutzte. Links wurde er bereits operiert, das Bein ist steif, bereitet Krabbe aber keine Probleme. Rechts steht die Operation noch aus. Auf jeden Fall soll Krabbe danach physiotherapeutisch behandelt werden. Das liebenswerte Tier sollte als Zweithund zu konsequenten Menschen vermittelt werden.

### Tierheim Bonn

**Tel. (02 28) 63 69 95**

**[www.tierheimbonn.de](http://www.tierheimbonn.de)**

**1. JOE & FRIEDA:** Glatthaarmeerschweinchen, ½ Jahr, wildfarben mit Beige, kastriert (Bock), Abgabetierr. Die beiden sollten möglichst zusammen zu Artgenossen vermittelt werden.

**2. GÖPI & TINO:** Die beiden haben sich im Tierheim kennen gelernt und lieben sich sehr. Daher sollten sie möglichst zusammen vermittelt werden. **Göpi:** Dackelmischling, weiblich, 3 Jahre, 30 Zentimeter, schwarz-braun, gechipt, geimpft, ursprünglich aus Ungarn, seit November 2004 in Vermittlung. Göpi ist anfangs zurückhaltend, später aber sehr anhänglich. Sie verträgt sich gut mit größeren Artgenossen, benimmt sich aber schon mal daneben, wenn sie angeleint ist. Die lernfreudige Hündin ist eher ruhig und sucht ein Zuhause ohne Hektik. **Tino:**

Schnauzer-Bernersennen-Mischling, männlich, 3 Jahre, 50 Zentimeter, schwarz-braun-weiß, kastriert, geimpft, gechipt, Fundtier, seit Februar 2005 in der Vermittlung. Tino verträgt sich mit Artgenossen, ist verspielt und menschenbezogen, hat aber am Anfang Angst vor Männern. Er bevorzugt kleinere Artgenossen und kommt sogar mit Katzen zurecht. Tino hat eine beidseitige, mittelschwere Arthrose und bekommt bei Bedarf Schmerzmittel. Er sollte in ein ebenerdiges Zuhause vermittelt werden.

**3. BUDDY:** Schäferhund-Rottweiler-Mischling, männlich, 1½ Jahre, 75 Zentimeter, black-and-tan-farben, kastriert, geimpft, gechipt, Abgabetier, seit Mai 2005 in der Vermittlung. Der temperamentvolle und verschmuste Buddy ist sehr gelehrig. Er hat keinen Jagdtrieb und verträgt sich abgeleint mit Artgenossen. Buddy kann nicht allein bleiben. Er leidet an einer doppelseitigen Hüftgelenksdysplasie. Im Juni 2005 wurden ihm Goldimplantate eingesetzt, seitdem braucht er keine Schmerzmittel mehr. Er sucht ein ebenerdiges Zuhause. Hundesport ist nichts für ihn, aber am Fahrrad mitzulaufen ist kein Problem. Buddy kann als Zweithund vermittelt werden und sucht ein ruhiges Zuhause ohne Kinder.

**4. MAX:** American Staffordshire, männlich, 12 Jahre, schwarz, kastriert, geimpft, gechipt, Abgabetier, seit Mai 2004 in der Vermittlung. Max verträgt sich mit Artgenossen und kennt Katzen. Andere Hunde werden von ihm zumeist ignoriert. Der agile Hund braucht viel Bewegung und läuft gut am Fahrrad mit. Max kann manchmal etwas stur sein, ist aber sehr liebenswert. Er bleibt stundenweise allein, fährt ohne Probleme im Auto mit, liebt das Wasser und buddelt gern nach Mäusen. Gesucht werden aktive Menschen, gern eine Familie mit älteren Kindern. Den Verhaltenstest, den er in NRW mit seinem neuen Besitzer absolvieren muss, würde Max sicher mit Leichtigkeit bestehen.

**5. CHUCKY:** DSH, männlich, 5 Jahre, 60 Zentimeter, kastriert, geimpft, gechipt, Abgabetier, seit Mai 2005 in der Vermittlung. Der temperamentvolle und verspielte Hund versteht sich gut mit Artgenossen und kommt sogar mit Katzen klar. Er kann stundenweise allein bleiben, liebt das Wasser und spielt sehr gerne mit Bällen. Chucky hat leichte Arthrose und eine leichte Hüftgelenksdysplasie. Er sucht ein ebenerdiges Zuhause bei einer sportlichen, hunderfahrenen Familie mit älteren Kindern. Gern als Zweithund.

**6. SIRI:** EKH, weiblich, circa 2 Jahre, weiß mit Schildpatt (Glückskatze), kastriert, geimpft, Fundtier, seit Januar 2005 in der Vermittlung. Das liebe und verschmuste Katzenmädchen ist sehr lebhaft und verspielt. Nach einem schweren Autounfall musste ihr Schwanz amputiert werden. Seitdem hat sie Probleme mit dem Schließmuskel, so dass sie es manchmal nicht mehr rechtzeitig zur Katzentoilette schafft. Da sie mit anderen Katzen nicht gut zurechtkommt, sollte sie als Einzeltier vermittelt werden. Siri braucht Freigang und kann zu einer Familie mit Kindern vermittelt werden.

**7. VALERIE:** EKH, weiblich, circa 2 Jahre, grau-braun getigert, kastriert, geimpft, Fundtier, seit März 2005 in der Vermittlung. Die liebe und verschmuste Valerie kommt gut mit Artgenossen zurecht. Sie wurde vermutlich von Jugendlichen gequält und war mit Wunden und Verbrennungen übersät, als sie gefunden wurde. Zurzeit ist sie noch in tierärztlicher Behandlung. Valerie braucht Freigang und sucht ein liebevolles Zuhause, in dem sie ihre schlimmen Erlebnisse vergessen kann.

### **Arche Sauerland**

**Tel. (02 91) 90 24 94 94**

**[www.tierschutz-arche.de](http://www.tierschutz-arche.de)**

**1. LINUS:** EKH, männlich, 3½ Jahre, schwarz mit weißer Brust und weißen Pfoten, kastriert, geimpft, gechipt. Linus versteht sich mit Artgenossen und Hunden. Der verschmuste Kater ist in der Wohnung eher ruhig und macht es sich gern auf Büchern und Zeitschriften bequem. Der souveräne Linus hat nach einem Beinbruch eine Titanplatte im Bein, die vermutlich nicht entfernt werden muss. Er braucht unbedingt Freigang und sucht ein Zuhause ohne Kinder.

**2. SÖCKCHEN:** EKH, weiblich, circa 1 Jahr, getigert mit weißen Pfoten, noch nicht kastriert, geimpft, gechipt, Fundtier. Söckchen war tragend, als sie gefunden wurde. Sie mag keine Hunde, versteht sich aber mit Artgenossen. Auch bei Fremden ist sie sehr aufgeschlossen und freundlich. Sie sucht ein Zuhause mit Freigang. Gern in eine Familie mit Kindern.

**3. RAMÓN:** EKH, männlich, 3 Jahre, schwarz, kastriert, geimpft, gechipt, Abgabetier, seit einem Jahr in der Vermittlung. Ramón kommt mit Hunden klar, versteht sich aber nicht gut mit Artgenossen. Der eigenwillige Kater bestimmt, wann geschmust wird. Wenn er gestreichelt werden will, knabbert er an der Hand. Er braucht unbedingt Freigang. Kinder kennt er nicht.

**4. MAJA:** EKH, weiblich, 2 Jahre, getigert mit weißem Brustfleck, kastriert, geimpft, gechipt, Fundtier, seit einem Jahr in der Vermittlung. Maja versteht sich mit Hunden, kann aber auf Katzengesellschaft gut verzichten. Die eher ruhige Katze macht sich bemerkbar, wenn sie gestreichelt werden möchte. Sie sucht ein Zuhause als Einzelkatze mit Freigang oder gesichertem Balkon.

**5. TITUS:** EKH, männlich, circa 1 Jahr, schwarz-weiß, kastriert, geimpft, gechipt, Abgabebetier, seit sieben Monaten in der Vermittlung. Titus versteht sich mit Artgenossen und Hunden. Der verspielte und lebhaft Kater ist sehr anhänglich und sitzt gern auf der Schulter. Er hat den Schalk im Nacken und stibitzt auch gern mal Essbares. Titus kann zu Artgenossen vermittelt werden, Kinder sind kein Problem.

**6. BERNIE:** Lhasa-Apso, männlich, 4 Jahre, 35 Zentimeter, weiß-braun, kastriert, geimpft, gechipt, Abgabebetier, seit acht Wochen in der Vermittlung. Mit Artgenossen und Katzen kommt der kleine Hund gut aus. Er ist freundlich und unproblematisch. Wenn Besuch kommt, schlägt er an, ist aber kein Kläffer. Bernie liebt Ballspiele und kann bis zu vier Stunden allein bleiben. Von Zeit zu Zeit sollten ihm die Haare geschnitten werden. Bernie kann ohne weiteres überall hin mitgenommen werden. Kinder sind kein Problem.

**7. AIKO:** Dackel-Schäferhund-Schnauzer-Mischling, männlich, 3½ Jahre, 40 Zentimeter, schwarz mit braunen und weißen Abzeichen, kastriert, geimpft, gechipt, Abgabebetier, seit sechs Wochen in der Vermittlung. Aiko kommt gut mit Artgenossen zurecht und mag auch Katzen, spielt allerdings manchmal etwas grob. Der fröhliche Hund ist ein guter Kumpel für Kinder. Er ist außerordentlich neugierig und sehr lernfreudig. Gesucht wird eine Familie mit Kindern, gern als Zweithund.

#### **Tierheim Wesel**

**Tel. (02 81) 5 66 99**

**[www.tierheim-wesel.de](http://www.tierheim-wesel.de)**

**1. KLARA:** Katze, weiblich, circa 5 Jahre, schildpatt mit Weiß, kastriert, geimpft, gechipt, Fundtier, seit August 2005 in der Vermittlung. Klara ist sehr ruhig und verschmust. Sie kann zu anderen Katzen vermittelt werden und braucht Freigang.

**2. ABRAHAM:** Katze, männlich, 1 Jahr, weiß mit Schwarz, kastriert, geimpft, gechipt, Fundtier, seit August 2005 in der Vermittlung. Der verspielte Abraham versteht sich gut mit Artgenossen und braucht Freigang.

**3. KITTY:** Katze, weiblich, circa 1 Jahr, grau gefleckt mit Weiß, Abgabebetier, seit August 2005 in der Vermittlung. Da Kitty gern im Mittelpunkt steht, sollte sie als Einzelkatze vermittelt werden. Sie ist sehr verspielt und braucht Freigang.

**4. BENNY & FLECKI:** Zwergkaninchen, männlich, circa 1 Jahr, grau und schwarz mit weißer Nase, kastriert, geimpft, gechipt, Abgabebetiere, seit September 2005 in der Vermittlung. Die beiden werden zusammen in ein Zuhause mit Außengehege vermittelt.

**5. SHIRA:** Retriever-Mischling, weiblich, circa 3 Jahre, 40 Zentimeter, blond, nicht kastriert, geimpft, gechipt, als Streuner eingefangen, seit einem Jahr in der Vermittlung. Shira kommt gut mit Artgenossen zurecht. Vor Fremden, besonders vor Männern, und lauten Geräuschen hat sie Angst. Ein halbes Jahr lang soll sie noch Psychopharmaka bekommen, die monatlich 39 Euro kosten. Shira sucht ein ruhiges Zuhause mit Garten.

**6. NELSON:** Podenco-Mischling, männlich, circa 3 Jahre, 50 Zentimeter, braun-weiß, kastriert, geimpft, gechipt, Fundtier, seit einem Jahr in der Vermittlung. Nelson akzeptiert andere Hunde, wenn sie ihn nicht ärgern. Er hat einen starken Beschützerinstinkt und ist sehr lernfähig. Im Auto fährt er nicht gerne mit. Nelson ist kinderverträglich, sollte aber nicht zu kleinen Kindern vermittelt werden, die ihm nicht standhalten können. Gern zu einer Hündin als Zweithund.

**7. HUGO:** Labrador-Mischling, männlich, 1½ Jahre, circa 70 Zentimeter, schwarz mit weißem Brustfleck, kastriert, geimpft, gechipt, Fundtier, seit Mai 2005 in der Vermittlung. Hugo kommt nicht gut mit Rüden zurecht und mag keine Katzen. Der lernfähige Hund verhält sich dominant und sollte als Einzeltier zu Menschen mit Hundeerfahrung vermittelt werden. Die Vermittlung zu einer Hündin ist denkbar. Hugo sucht ein Zuhause mit Garten. Kinder sollten bereits älter

sein.

---

## **Leinenpflicht für Hunde**

Von Jörg E. Mayer

Seit 1. Januar 2003 gilt das Landeshundegesetz NRW. Unter anderem wurde in diesem Gesetz auch die Anleinplicht neu definiert. So gilt die Anleinplicht für alle Hunde nicht nur in innerörtlichen Bereichen wie Straßen, Plätze oder Fußgängerzonen, sondern auch „in der Allgemeinheit zugänglichen umfriedeten Park-, Garten- und Grünanlagen“. Eine Befreiung von der Anleinplicht ist in diesen Bereichen, egal für welche Hundekategorie, nicht möglich. Einzige Ausnahme: die Hundefreilaufflächen. In Köln gibt es insgesamt 84 von diesen ausgewiesenen Flächen, auf denen sich Hunde ohne Leine aufhalten dürfen. Doch auch auf den Hundefreilaufflächen gibt es Einschränkungen: So genannte „gefährliche Hunde“ und „Hunde bestimmter Rassen“ dürfen auf diesen Flächen nur unangeleint ausgeführt werden, wenn sie von der Anleinplicht befreit wurden.

2003 gab es in Köln 118 Beißvorfälle mit Hunden. 2004 sank die Zahl auf 80 Fälle. Ob die Einführung der Anleinplicht in den Parks diesen Rückgang bewirkt hat, ist fraglich. Denn an den zwei Tagen, an denen ein WDR-Team in den diversen Kölner Parks zu diesem Thema drehte, galt überwiegend das Motto: Leinen los! Vielleicht mangelt es auch an Kontrollen, kritisieren Befürworter der Anleinplicht. Insgesamt vier städtische Kontrollteams des Ordnungsamtes Köln sind für sämtliche Grünanlagen in Köln zuständig. Wer seinen Hund ohne Leine in den Grünanlagen ausführt, muss, je nach Größe des Hundes, mit einem Verwarnungsgeld zwischen 10 und 30 Euro rechnen. Abschreckend scheint die Geldbuße jedoch nicht zu sein. Die meisten verwarnten Hundehalter haben für die Anleinplicht kein Verständnis und gehen lieber das Risiko ein, erwischt zu werden. Und manchmal wissen die Hundekontrolleure vor lauter frei laufender Hunde nicht, welchen Halter sie zuerst verwarnen sollen.

### **Weitere Informationen zu den in Köln ausgewiesenen Hundefreilaufflächen:**

- [www.stadt-koeln.de/bol/tiere/hunde/artikel/04863/index.html](http://www.stadt-koeln.de/bol/tiere/hunde/artikel/04863/index.html)
- 

## **Das Schimpansenreservat Sanaga-Yong**

Von Michael Schumacher

47 Schimpansen, die durch den Buschfleischhandel zu Waisen wurden, haben im Reservat Sanaga-Yong, im Osten Kameruns, ein neues Zuhause gefunden. Die Auffangstation, die über eine eigene Tierklinik verfügt, ist das Lebenswerk der amerikanischen Tierärztin Sheri Speede, die zuvor Erfahrungen im Zoo der Hauptstadt Jaunde sammelte. Ursprünglich wollte sie ein Schutzgebiet für erwachsene Tiere ins Leben rufen. Doch weil es immer mehr beschlagnahmte Schimpansenbabys gab, wurde es notwendig, sich um die elterlosen Jungtiere zu kümmern.

Die Neuankömmlinge werden sorgfältig untersucht, von Parasiten befreit und über Wochen mit der Milchflasche aufgezogen. Täglich dürfen sie mit ihren Pflegeeltern einige Stunden zum Turnen in den Dschungel. Nach der Gewöhnung an feste Nahrung werden sie in eine der beiden Familiengruppen integriert, die täglich Auslauf im 9 Hektar großen Freigehege bekommen.

Die Tierschutzorganisation von Shari Speede heißt IDA-Africa und hat ihren Sitz in Kalifornien.

### **Weitere Informationen:**

- [www.ida-africa.org](http://www.ida-africa.org)
- [www.wspa.de](http://www.wspa.de)
- [www.artensterben.de](http://www.artensterben.de)
- [www.janegoodall.de](http://www.janegoodall.de)
- [www.menschenaffen.info](http://www.menschenaffen.info)

## **Tiere aktuell**

Von Marika Liebsch

### **Viele Hunde und Katzen sind zu dick**

Jede vierte Katze und jeder vierte Hund ist zu fett. Dieses Fazit zieht der amerikanische Wissenschaftsrat nicht nur für die USA, sondern auch für die europäischen Industriestaaten. Die Auswirkungen von Übergewicht sind bei Tier und Mensch vergleichbar: Herz-Kreislauf- und Organkrankheiten, Gelenk- und Rückenschmerzen beeinträchtigen die Gesundheit der Tiere und lassen sie früher sterben. Die häufigsten Ursachen für das Übergewicht: zu viel, zu oft und zu fettes Futter, ständiges Verwöhnen mit Leckerchen und zu wenig Bewegung. Beim Hund gilt: Die Rippen müssen gut fühlbar sein, sonst ist er zu dick.

### **Haftpflichtversicherung für Haustiere**

Jeder Haustierbesitzer haftet für sein Tier. Kleintiere, wie Hamster, Meerschweinchen, Kaninchen und Katzen, sind mit der privaten Haftpflichtversicherung ihres Halters mitversichert. Hunde müssen extra über eine Tierhalterhaftpflicht versichert werden. Das ist wichtig, denn schnell kann ein Hund einen Unfall verursachen. Und das kann teuer werden und im schlimmsten Fall Millionen kosten. Deshalb sollte die Versicherungssumme möglichst hoch sein.

Viele Tierhalter wissen nicht, dass sie grundsätzlich für jeden Schaden haften, den ihr Tier anrichtet. Oft ein Leben lang. Juristen bezeichnen das als Gefährdungshaftung. Im Klartext heißt das: Schädigt etwa Ihr Hund die Gesundheit eines Menschen oder sein Vermögen, dann werden Sie als Besitzer haftbar gemacht. Und zwar unabhängig vom Verschulden! Sie haften in unbegrenzter Höhe mit Ihrem gegenwärtigen und zukünftigen Vermögen für Personen-, Sach- und Vermögensschäden.

Bei Hunden und Pferden übernimmt eine Tierhalterhaftpflicht diese Kosten im Schadensfall. Bei Kleintieren, wie Hamstern, Kaninchen, Meerschweinchen, Vögeln und Katzen, trägt die private Haftpflichtversicherung des Tierhalters die Schäden.

Verletzen Sie sich selbst durch Ihren Hund, sind Sie allerdings als Halter nicht über die Tierhalterhaftpflicht mitversichert.

### **Zwiebeln sind giftig für Hunde**

Bereits eine mittelgroße Zwiebel kann einen 5 Kilogramm schweren Hund ernsthaft schädigen. Dabei ist es gleich, ob die Zwiebel roh oder gekocht gefressen wird. Denn Zwiebeln enthalten das für Hunde giftige Alliin. Das Gleiche gilt auch für Knoblauch. Immer noch meinen viele, mit Knoblauch könnten Hunde entwurmt werden. Doch das stimmt nicht.

Wie Zwiebeln enthält auch Knoblauch Alliin. Das ist eine Schwefelverbindung, die beim Hund die roten Blutkörperchen platzen lässt. Symptome sind Zittern, Erbrechen, Durchfall, eventuell rotbraun verfärbter Urin. Der Hund muss dann möglichst schnell zu einem Tierarzt.

### **Buchtipps: Frösche**

Reich bebildert erklärt der Autor viele verschiedene Froscharten, die für Terrarien geeignet sind und beschreibt ausführlich, wie die Tiere in freier Natur leben und was bei einer Anschaffung bedacht werden muss. In weiteren Kapiteln geht es um den Körperbau und die Entwicklung und Fortpflanzung. Auch wird gezeigt, wie ein artgemäßes Terrarium aussieht. Ein interessantes Buch, das die Vielfalt der Frösche erleben lässt.

- Udo Dost  
**Frösche**  
Ulmer, 2004  
ISBN 3800138565  
15,60 Euro

© WDR Köln 2005